

Der Markt der WLAN-Hotspots in Deutschland

Ausgabe Nr. 1 (Januar 2003)

<http://www.highspeed-hotspots.de/>

© Harald Lux (info@lux.de)

Inhaltsverzeichnis

INHALTSVERZEICHNIS	2
MANAGEMENT SUMMARY	4
DER MARKT DER WLAN-HOTSPOTS IN DEUTSCHLAND	5
WLAN-Hotspots in Deutschland	5
<i>Grafik: WLAN-Hotspots in Deutschland nach Städten</i>	5
WLAN-Anbieter: Segmentierung und Strategien	6
<i>Grafik: WLAN-Hotspots in Deutschland nach Anbieter</i>	6
WISP	6
Citynetzbetreiber	7
Mobilfunknetzbetreiber und Service Provider.....	8
Internet Service Provider.....	9
Nicht kommerzielle Anbieter	10
<i>Tabelle: WLAN-Anbieter in Deutschland</i>	11
Hotspots: Segmentierung und Strategien	12
<i>Grafik: WLAN-Hotspots in Deutschland nach Art</i>	12
Hotels	12
Flughäfen.....	14
<i>Tabelle: Die WLAN-Strategien der deutschen Flughäfen</i>	15
Bahnhöfe	16
Messen / Konferenzzentren	16
Restaurants / Cafés	16
Weitere Hotspots	17
Marktentwicklung	19
Aufbau und Betrieb der Infrastruktur	19
Tarifmodelle	20
<i>Tabelle: Tarifmodelle der WLAN-Anbieter</i>	21
Abrechnung / Roaming.....	22
Zielgruppen	23
<i>Geschäftskunden</i>	23
<i>Privatnutzer</i>	23
<i>Wholesale</i>	24
Trends & Themen.....	25
Content und Portale	25
Sicherheit.....	25

DIE ANBIETER IM PORTRÄT	27
Adori AG	28
BerlinNet Telekommunikations- und Neue Medien GmbH	30
COMCEPT Netzdienste GmbH	32
Ciscom AG	33
Eivila GmbH	35
GlobalAirNet AG	37
Hamburg@work Förderkreis Multimedia e.V.	39
ISIS Multimedia Net GmbH & Co. KG	42
Innovationsforum AG	44
Jupiter enterprise GmbH	46
M3 Connect GmbH	48
Megabeam GmbH	50
MobilCom AG	52
Monzoon Networks GmbH	53
NetCheckIn GmbH	55
NetCologne GmbH	57
Personal WLAN GmbH	59
STSN Deutschland GmbH	61
Sofa Networks GmbH	63
T-Mobile Deutschland GmbH	65
TACteam GmbH	68
Talkline GmbH & Co. KG	71
Vodafone D2 GmbH	73
WLAN AG	74
Wave Vision AG	77
HOTSPOTS IN DEUTSCHLAND	79
IMPRESSUM / HERAUSGEBER.....	86

Management Summary

1. WLAN etabliert sich 2003 endgültig als mobiler Breitbandzugang

Der Zahl der öffentlichen WLAN-Hotspots hat sich in den letzten sechs Monaten vervierfacht. Glaubt man den Ankündigungen der WLAN-Betreiber, wird es Ende 2003 Tausende von WLAN-Hotspots in Deutschland geben.

2. Hotspot-Inhaber noch unsicher

Interessante Hotspot-Partner wie große Hotelketten oder Flughäfen haben oft noch keine klare WLAN-Strategie. Langwierige Ausschreibungen und Verhandlungen mit einer Vielzahl von WLAN-Betreibern verzögern den Netzaufbau.

3. Betreibermodell oder Eigenbetrieb

Betreibermodelle verringern für die Hotspot-Inhaber das Risiko. Damit reduzieren sich aber auch die Möglichkeiten, auf Produktgestaltung und Preise Einfluss zu nehmen. Für große Hotspots lohnt es sich deshalb, selbst in die Infrastruktur zu investieren.

4. Roaming-Abkommen entscheidend für den Erfolg bei Geschäftskunden

Die WLAN-Anbieter werden miteinander kooperieren müssen. Nur über Roaming-Verträge werden sie schnell zu der benötigten Flächendeckung kommen.

5. Trennung von Vertrieb und Netzbetrieb

Geschäftskunden werden zu bekannten Marken greifen. Hier haben die Mobilfunkkonzerne einen entscheidenden Vorteil. Reine WLAN-Anbieter verabschieden sich vom direkten Endkundenkontakt und konzentrieren sich auf den reinen Netzbetrieb. Service Provider, die sich auf die reine Vermarktung konzentrieren, kaufen bei einer Vielzahl von Netzbetreibern ein.

6. Lokaler Privatkundenmarkt schwierig

Die günstigen Preise für DSL-Anschlüsse erfordern für einen breiten Erfolg im Privatkundenmarkt einen langen Atem. Kurzfristige Erfolgchancen gibt es für WLAN bei speziellen Nischenzielgruppen. Erfolg verspricht auch die Bündelung von DSL-Anschlüssen mit WLAN-Hardware und WLAN-Zugang.

Die Anbieter im Porträt

Adori AG.....	28
BerlinNet Telekommunikations- und Neue Medien GmbH	30
COMCEPT Netzdienste GmbH	32
Ciscom AG.....	33
Eivila GmbH	35
GlobalAirNet AG	37
Hamburg@work Förderkreis Multimedia e.V.	39
ISIS Multimedia Net GmbH & Co. KG.....	42
Innovationsforum AG.....	44
Jupiter enterprise GmbH	46
M3 Connect GmbH	48
Megabeam GmbH	50
MobilCom AG.....	52
Monsoon Networks GmbH.....	53
NetCheckIn GmbH.....	55
NetCologne GmbH.....	57
Personal WLAN GmbH	59
STSN Deutschland GmbH	61
Sofa Networks GmbH	63
T-Mobile Deutschland GmbH.....	65
TACteam GmbH	68
Talkline GmbH & Co. KG	71
Vodafone D2 GmbH	73
WLAN AG	74
Wave Vision AG	77

T-Mobile Deutschland GmbH

Landgrabenweg 151
53227 Bonn

Telefon: 01803 / 30 28 28
Telefax:

E-Mail:

Webseite: <http://www.t-mobile.de/geschaeftskunden/company/wlan/>

Gesellschafter: T-Mobile International AG
Jahr der Gründung: 1993
Zahl der Mitarbeiter: 9000

Ansprechpartner zum Thema WLAN:

Thomas Heilen (Leiter Produktmanagement Basisprodukte); Ilja A. Wagner (Produktmanagement Core Operator Services); Martin Knauer (Geschäftsführer Marketing)

Hintergrund:

Kurz vor der Cebit 2002 gab es bei der Deutschen Telekom einen Vorstandsbeschluss, nach dem das Thema WLAN, soweit es sich um öffentliche Zugänge handelt, dem Mobilfunkbereich, also T-Mobile, zuzuordnen ist.

Eher nebenbei war T-Mobile International zu einem der größten WLAN Betreiber weltweit geworden. Die amerikanische T-Mobile Tochter Voicestream (jetzt T-Mobile USA) hatte Ende 2001 den amerikanischen WLAN-Betreiber Mobilstar aufgekauft und damit vor der Insolvenz gerettet. Der Marktauftritt in den USA erfolgt mittlerweile unter dem Label „T-Mobile HotSpot“ (<http://www.t-mobile.com/HotSpot/>).

Von Mobilstar hat T-Mobile auch die Zusammenarbeit mit Starbucks übernommen. Die überwiegende Zahl der amerikanischen T-Mobile Hotspots befinden sich in Filialen dieser amerikanischen Coffeeshopkette. Auch in Deutschland installierte T-Mobile den ersten Hotspot in einem Starbucks-Café. In dem Berliner Pilotprojekt wurden in der kostenlosen Testphase nach Unternehmensangaben durchschnittlich 15 Nutzer pro Tag gezählt.

Eigentlich sollten schon im September 2002 die ersten T-Mobile Hotspots in Deutschland aktiv sein. So lautete jedenfalls die Ankündigung des heutigen Telekom Vorstands Kai-Uwe Ricke auf der Cebit 2002. Die Verzögerung beim Start des WLAN-Angebots wird von T-Mobile mit dem Bemühen um eine Nachhaltigkeit des Services begründet. Am 18. November 2002 ist T-Mobile offiziell mit sieben Hotspots in Deutschland gestartet. Der Regelbetrieb mit Abrechnung soll am 1. Februar 2003 beginnen. Bis dahin ist die Nutzung kostenlos.

Strategische Ausrichtung:

T-Mobile betrachtet WLAN nur als eine weitere Zugangstechnik, als eine Ergänzung zu GSM (inkl. GPRS) und UMTS. Der Zielgruppe „Nomadic Workers“ soll mit diesen Angeboten immer der jeweils bestmögliche Zugang geboten werden.

Einen entscheidenden Vorteil für den Erfolg im WLAN-Markt sieht T-Mobile in der eigenen Markenbekanntheit. Mit einem etablierten Anbieter von mobilen Kommunikationslösungen im Hintergrund soll es für die Inhaber der Hotspots einfacher sein, die Kunden von den Vorteilen der WLAN-Nutzung zu überzeugen.

Von Vorteil für T-Mobile ist natürlich auch die etablierte Kundenbasis von rund 24 Mio. Mobilfunk-Nutzern in Deutschland. Eine zielgenaue Ansprache von Kunden mit hohem mobilem Datentransfer dürfte vielversprechend sein. Durch die Bestellung der Zugangsdaten für einen WLAN-Hotspot per SMS können die Kosten bei T-Mobile-Kunden schon jetzt in die bestehende Rechnung integriert werden. Damit erfolgt dann auch automatisch eine Anwendung der bestehenden Rahmenverträge bzw. Geschäftskundenrabatte. Spezielle Subskriptionsmodelle

und Geschäftskundentarife für WLAN-Dienste sollen im Laufe des Jahres 2003 eingeführt werden.

Mit Aussagen zum Thema Roaming hält sich T-Mobile noch zurück, denkt aber eher an bilaterale Abkommen mit ausgesuchten Anbietern.

Abgerundet wird die WLAN-Strategie von T-Mobile durch andere Bereiche des Telekom-Konzerns. So gibt es WLAN-Hardware unter der telekomeigenen Marke T-Sinus on- und offline in den verschiedenen Shops des Konzerns zu kaufen. Der Festnetzbereich T-Com hat eine WLAN-Lösung, die zusammen mit Telefonanlagen an Hotels und andere Firmenkunden vertrieben wird. Die DeTeLine integriert WLAN in Systemlösungen und betreibt so z.B. das WLAN im größten Hotel Deutschlands, dem Berliner Hotel Estrel. Nicht immer sind diese verschiedenen WLAN-Aktivitäten jedoch innerhalb der Telekom wirklich aufeinander abgestimmt. Auffällig auch die bisher fehlende Abstimmung mit dem Internetbereich T-Online.

Tarife:

Tarifmodell: T-Mobile Deutschland

Tarifart	Einheit	Menge	Kosten	Kommentar
Zeitablauf	Stunden	1	7,95 Euro	
Zeitablauf	Stunden	3	15,95 Euro	
Zeitablauf	Stunden	24	24,95 Euro	

T-Mobile setzt wie die meisten anderen Anbieter auch auf Zeitablaufguthaben. Allerdings gibt es sie nicht als Prepaid-Karten. Die Account Daten können von T-Mobile Mobilfunkkunden per SMS bestellt werden. Diese SMS ist übrigens nicht gebührenfrei, sondern kostet die normale SMS-Gebühr. Alternativ gibt es die Möglichkeit, auf der Portalseite am Hotspot per Kreditkarte zu zahlen. Die Zeit läuft ab dem ersten Login. Per SMS angeforderte, aber nicht genutzte Accountdaten werden nicht berechnet.

Hotspots:

Mit der Maritim-Hotelkette besteht ein exklusiver Rahmenvertrag. Noch für Anfang 2003 ist die Inbetriebnahme der Hotspots an den Maritim-Standorten Bonn, Frankfurt/Main, Hannover Airport, Köln und München geplant. Weitere Standorte der Hotelkette werden im Laufe des Jahres folgen. In Vorbereitung sind zudem weitere Hotspots in Hotels der Ramada Treff-Gruppe.

Zur Zeit sind die Hotspots in den Hotels vornehmlich in den öffentlichen Bereich wie Lobby und Tagungsbereiche installiert, die Zimmer werden nicht abgedeckt.

T-Mobile besitzt folgende Hotspots in anderen Ländern: In den USA mittlerweile über 2.000 (<http://www.t-mobile.com/hotspot/>) und in Großbritannien in zwei Londoner Starbucks-Cafés. In Österreich ist T-Mobile als virtueller Provider über die 200 Hotspots von Metronet aktiv.

Hotspot	Stadt	Tarifmodelle
Cisco Systems GmbH	Düsseldorf	T-Mobile Deutschland
Deutsche Telekom AG Zentrale (Friedrich-Ebert-Allee 140)	Bonn	T-Mobile Deutschland
Flughafen Münster/Osnabrück	Münster/Osnabrück	T-Mobile Deutschland
Maritim Hotel	Berlin	T-Mobile Deutschland
Maritim Hotel	Stuttgart	T-Mobile Deutschland
Ramada Treff Hansa Hotel	Hürth bei Köln	T-Mobile Deutschland

Kurzinfo zur Studie Der Markt der WLAN-Hotspots in Deutschland

Hotspot	Stadt	Tarifmodelle
Ramada Treff Hotel Europa	Hannover	T-Mobile Deutschland
Ramada Überseehotel	Bremen	T-Mobile Deutschland
Starbucks Coffee House (Hackesche Höfe)	Berlin	T-Mobile Deutschland
T-Mobile Zentrale (Landgrabenweg 151)	Bonn	T-Mobile Deutschland

Hotspots in Deutschland

Diese Liste wird unter <http://www.highspeed-hotspots.de/> regelmäßig aktualisiert.

Aachen

- Markplatz (Accom)

Berlin

- BerliKomm Shop Frankfurter Allee (BerlinNet GmbH)
- BerliKomm Shop Karl-Marx-Str. (BerlinNet GmbH)
- BerliKomm Shop Rheinstr. (BerlinNet GmbH)
- Best Western Hotel President (BerlinNet GmbH)
- Cafe 8bar
- Coffeemamas am Hackeschen Markt (BerlinNet GmbH)
- Grand Hotel Esplanade (NetCheckIn GmbH)
- Hilton Berlin (WLAN AG)
- Hotel Alexander Plaza (BerlinNet GmbH)
- Hotel Augusta (BerlinNet GmbH)
- Hotel Boulevard (BerlinNet GmbH)
- Hotel Estrel (Estrel Hotel / DeTeLine)
- Hotel Großer Kurfürst (Personal WLAN GmbH)
- Hotel Palace (WLAN AG)
- Hotel Ravel (BerlinNet GmbH)
- Hudson Bar
- Kempinski Adlon (WLAN AG)
- Ludwig Erhard Haus (BerlinNet GmbH)
- Maritim Hotel (T-Mobile Deutschland GmbH)
- Meyerbeer Coffee am Kurfürstendamm (Sofa Networks GmbH)
- Park Hotel Blub
- PLATOON cultural development (BerlinNet GmbH)
- Restaurant Filmbühne am Steinplatz (BerlinNet GmbH)
- Savoy Hotel (BerlinNet GmbH)
- Starbucks Coffee House (Hackesche Höfe) (T-Mobile Deutschland GmbH)

Bonn

- Deutsche Telekom AG Zentrale (T-Mobile Deutschland GmbH)
- Hilton Bonn (WLAN AG)
- T-Mobile Zentrale (T-Mobile Deutschland GmbH)

Braunschweig

- Mövenpick Braunschweig (WLAN AG)

Bremen

- Hilton Bremen (WLAN AG)
- Hotel Golden Tulip Bremen (Datenaura)
- Ramada Überseehotel (T-Mobile Deutschland GmbH)

Impressum / Herausgeber

Die Marktstudie

„Markt der WLAN-Hotspots in Deutschland“

wird herausgegeben von

Harald Lux

Sandkaule 5-7
53111 Bonn

Telefon: 0228/692325

E-Mail: info@lux.de

Weitere Informationen zum Thema WLAN-Markt auch unter

<http://www.highspeed-hotspots.de/>

Der Herausgeber:

Harald Lux schreibt als freier Journalist über Internet Service Provider, DSL und WLAN für FAZ, Capital und Focus. Er ist auch Herausgeber des ISPWatch, einer Studie zum Markt der Internet Service Provider in Deutschland. Bereits 1995 hat er unter dem Titel „Der Internet-Markt in Deutschland“ eine erste Marktanalyse des Provider-Markts in Buchform herausgebracht.

An
Harald Lux
Sandkaule 5-7

53111 Bonn

via Fax: 02 28/ 69 23 46

Bestellung

() Wir bestellen ein Exemplar der Marktstudie
„Der Markt der WLAN Hotspots in Deutschland“
Ausgabe Nr. 1 (Januar 2003)

zum Preis von 750,00 Euro

(Alle Preise zuzüglich 7 Prozent MwSt.)

Lieferform: PDF-Datei per E-Mail

**Das Nutzungsrecht beschränkt sich auf die Mitarbeiter der bestellenden Firma. Eine
weitergehende Vervielfältigung oder eine Bereitstellung im Internet ist nicht gestattet.**

Datum, Unterschrift

Liefer- und Rechnungsanschrift:

Firma

Name, Vorname

Straße, Postfach

Postleitzahl, Ort

Telefon/Fax

E-Mail

Telefax